

KK-NEWS

Neues
aus dem
Ev. Kirchenkreis
Steinfurt-Coesfeld-Borken



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 497 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17

Nr. **76**

20. Januar 2012

Jesus Christus spricht: »Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.«

2. Kor. 12,9

Gedanken zur Jahreslosung

Die Schwäche der Kirche

»Also mit dieser Kirche ist auch nicht mehr viel los«, sagt mein Gesprächspartner aus dem politischen Raum, beschwert sich über den sehr dürftigen Gottesdienstbesuch am 1. Weihnachtstag, das Fehlen »seines« Pfarrers bei der Diskussions-Veranstaltung »Die Finanzmärkte und die soziale Frage« in seiner Stadt und die dominante Medienberichterstattung über die »Kirche im Dauer-Selbstabbau«. Von den unsäglichen Missbrauchsfällen mal ganz zu schweigen. Und Frau Käßmann sei auch viel zu oft im Fernsehen...

Wenig später berichtet er begeistert von der Arbeit des evangelischen Kindergartens, in den sein Enkel geht, von der Arbeit der Ehrenamtlichen im Tafelladen an seinem Wohnort und in der Hospizgruppe, die sich im Nachbarort auf Initiative der Kirche gebildet habe. Dann sagt er einen sehr schönen Satz: »Man hat den Eindruck, wo die Kirche eine Schwäche für die Kleinen und Schwachen hat, ist sie richtig stark.«

Ja, musste ich denken, die Jahreslosung gilt doch auch für uns in der Kirche: Wo wir uns schwach und ratlos fühlen, lernen wir neu, auf Gottes Kraft und Verheißung zu vertrauen, und wo wir Gottes »Schwäche für die Schwachen« zum Maßstab unseres Handelns machen, erleben Menschen uns als »starkes Stück Kirche«. Da geht doch noch was...

Superintendent Joachim Anicker

Aufkreuzen am 5. Februar

Rund 25.000 evangelische Christen können am **5. Februar** in sieben Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenkreises neue Presbyterien wählen.

In ganz Nordrhein-Westfalen sind die evangelischen Christen zur Kirchenwahl aufgerufen. Alleine im Westmünsterland können rund 25.000 Menschen in 9 von 29 Wahlbezirken in Ahaus, Bocholt, Borg- horst-Horstmar, Emsdetten, Gemen, Nordwalde-Altenberge und Nottuln ihre Stimme abgeben, um eine neue Kirchenleitung zu bestimmen. Weil die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten die Anzahl der zu besetzenden Presbyteriumsplätze nicht übersteigt, steht die Zusammensetzung der Leitungsgremien in zwölf weiteren Kirchengemeinden des Kirchenkreises bereits fest.

„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen“, erklärt Superintendent Joachim Anicker. „Denn unsere Kirche – auch unser Kirchenkreis – baut sich von den Kirchengemeinden her auf und wird von diesen getragen.“ Das Presbyterium einer Kirchengemeinde wird für die Dauer von vier Jahren gewählt und ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens. Das Presbyterium bestimmt über die Delegation zur Kreis- und Landessynode auch den Kurs der Evangelischen Kirche insgesamt und setzt Schwerpunkte und Akzente im eigenen Bereich.

Neben dem persönlichen „Aufkreuzen“ am Wahlsonntag besteht bis 48 Stunden vor dem eigentlichen Wahltermin die Möglichkeit, beim jeweiligen Gemeindebüro eine Briefwahl zu beantragen.

Inhalt

AUS DEM KIRCHENKREIS.....	2
AUS DER BILDUNGSARBEIT	7
AUS DER LANDESKIRCHE	8
ANGEBOTE	10
KK-KALENDER	11
KK-KALENDER	12



Finanzsynode in Coesfeld

Zahlen stehen am Freitag, **27. Januar**, im Vordergrund, wenn sich die Synodalen im Evangelischen Kirchenkreis mit dem Haushalt 2012 befassen werden.

Im Pictorius-Berufskolleg in Coesfeld beraten die Synodalen die kreiskirchlichen Finanzen. Neben der Entlastung des Kreissynodalvorstandes und der Verabschiedung des Haushalts 2012 wird Superintendent Joachim Anicker über das im Herbst 2011 angestoßene Reformprojekt „Unser Kirchenkreis 2015“ berichten. Zudem stellt Kreiskantor Dr. Tamás Szócs das Jahr der Kirchenmusik vor.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Weihbischof Geerlings besucht Kirchenkreis

Zu seinem Antrittsbesuch im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken besuchte Weihbischof Dieter Geerlings Anfang Januar das Kreiskirchenamt. Gemeinsam mit Superintendent Joachim Anicker, Diakonievorstand Joachim Erdmann und Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord sprach der 2010 zum Weihbischof für die Region Coesfeld-Recklinghausen ernannte Geerlings über gesellschaftliche und religiöse Themen.

Seit über 20 Jahren bereits prägt der Geistliche vom Niederrhein das karitative Gesicht im Münsteraner Bistum. Seit 1988 steht Geerlings an der Spitze des Diözesancharitasverbandes. Eine Tätigkeit, die er mit Leidenschaft als Anwalt für die Armen und Ausgegrenzten in der Gesellschaft versieht. Soziale, diakonische Themen standen demnach auch im Zentrum des Gesprächs im Kreiskirchenamt. Mit Anicker, Erdmann und Cord diskutierte der engagierte Katho-



lik Fragen der Flüchtlingspolitik, der Forensik sowie der Ökumene. Gleichsam stand ein Austausch über kirchliche Strukturen und deren Weiterentwicklung auf der Agenda.

Am 15. Juni 1947 wird Geerlings in Emmerich am Niederrhein geboren. 1973 wird der

damals 26-Jährige zum Priester geweiht. Nach seinen Kaplansjahren in Bocholt (St. Georg) und Kleve wird er 1979 Geistlicher Leiter und Diözesanpräses im Bistum Münster. An die Spitze des Diözesancharitasverbandes steigt er im Jahr 1988 auf.

► <http://bit.ly/Ajn5a7>

Sommer-Synode wählt kreiskirchliche Gremien

Im Vorfeld der Sommersynode des Evangelischen Kirchenkreises am Mittwoch, 20. Juni, weist der Nominierungsausschuss unter Vorsitz von Waltraut Ettliger auf die anstehende Neuwahl aller synodalen Gremien hin.

Die Informationsbroschüre über Zusammensetzung und Aufgaben dieser Gremien wurde deshalb von den Ausschüssen und dem KSV überarbeitet. Das In-



formationsheftchen wird auf der Finanzsynode Ende Januar verteilt werden.

Alle evangelischen Christen im Kirchenkreis sind herzlich eingeladen, sich an der Besetzung der Ausschüsse zu beteiligen. Womöglich haben Sie ja Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenkreis? Gewählt werden die Ausschussmitglieder dann durch die Synode. In den

auf vier Jahre gewählten synodalen Gremien spielt sich ein Großteil der kreiskirchlichen Aktivitäten ab. Es wird diskutiert, geplant, entschieden und umgesetzt. Neben den Ausschüssen wird im Sommer auch der Kreissynodalvorstand neu gewählt, das Leitungsgremium des Kirchenkreises.

Weitere Informationen können über den Nominierungsausschuss des Kirchenkreises erfragt werden per Email an

► waltraut@coettlinger.de

Kirchenamt: Freud- und Leidteam startet wieder

Eine schöne Tradition setzt sich mit dem Freud- und Leidteam im Kreiskirchenamt fort.

Das Gremium aus meist vier bis sechs Mitarbeitenden im Kreiskirchenamt in

Steinfurt kümmert sich um kleine Aufmerksamkeiten anlässlich runder Geburtstage und Jubiläen, um Trost in schwierigen Zeiten oder um die Organisation des Sommer- und Weihnachtsfestes für die kreiskirchlichen Mitarbeitenden. Das in 2011 aktive Team verabschiedete sich nun mit einer rundum gelungenen

und gemütlichen Weihnachtsfeier.

Wer aus den Reihen der kreiskirchlichen Kolleginnen und Kollegen Interesse hat, diese Arbeit im neuen Jahr fortzusetzen, ist herzlich eingeladen.

Neues aus dem KSV

Am 17. Januar tagte der Kreissynodalvorstand erstmals im neuen Jahr.



Bereits zum Jahresende hatte Pfarrerin Gunda Hansen mitgeteilt, dass sie auf eigenen

Wunsch aus dem Pfarrdienst in der Evangelischen Christus-Gemeinde Ahaus ausscheidet und ihren Dienst ab 1. Juli 2012 ruhen lasse. Im Zuge der Freistellung durch das Landeskirchenamt in Bielefeld muss die Pfarrstelle in Ahaus nun neu besetzt werden. Der KSV machte jetzt mit der Freigabe der 2. Pfarrstelle auf Antrag des Presbyteriums den Weg frei für eine

Ausschreibung durch die Kirchengemeinde.

Im Zuge der „Evaluation der Gestaltungsräume“ durch die Landeskirche verabschiedete der Kreissynodalvorstand zudem eine Zielvereinbarung zwischen den Kirchenkreisen Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken und entwirft damit eine Perspektive der verstärkten Zusammenarbeit bis 2020. Felder der Kooperation sind u.a. ein gemeinsamer Internetauftritt, die wirksame Vertretung gegenüber Kreisen und Kommunen, die Fortführung der gemeinsamen Kirchenmusikerausbildung in C-Kursen oder die koordinierte Telefonseelsorge. Weitere Schnittmengen werden in den Bereichen Jugend, Bildung, Erziehung, Diakonie sowie Leitung und Verwaltung gesehen.

KSV für Wahlverlegung in Oeding-Stadtlohn-Vreden

Bis zur Stimmenabgabe anlässlich der diesjährigen Kirchenwahlen in Westfalen müssen sich die Gemeindeglieder in den Evangelischen Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn noch etwas gedulden.

Vor dem Hintergrund der angestrebten Vereinigung der beiden Gemeinden am 01.07.2012 zur Evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden befürwortet der Kreissynodalvorstand eine Verschiebung der Presbyterwahlen bis zum Jahresende. Bis dahin bleiben die amtierenden Kirchenleitungen in der Verantwortung. Ein Bevollmächtigtenausschuss bereitet in der Zwischenzeit die nachgezogenen Wahlen Ende 2012 vor. Dann werden die rund 5.000 Gemeinde-

Kirchengemeinde
**Oeding-Stadtlohn-
Vreden**

glieder in Oeding und Vreden-Stadtlohn ein gemeinsames Presbyterium aus 12 Personen bestimmen.

Ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk erhielten die beiden Kirchengemeinden überdies aus dem Landeskirchenamt in Bielefeld. Im Rahmen der Gemeindevereinigung genehmigte das LKA wie erhofft die dreigliedrige Benennung des neuen Gebildes. Ab Sommer 2012 wird die Gemeinde dann Evangelische Kirchengemeinde "Oeding-Stadtlohn-Vreden" heißen. Dabei handelt es sich seitens des LKA um eine Ausnahmegenehmigung.

Ausschuss vs. Fracking

Die Evangelische Kirche von Westfalen lehnt Fracking als Methode zur Erdgasgewinnung ab. Die Landessynode der EKvW erteilte den Bestrebungen, nach unkonventionellen Gasvorkommen zu suchen und diese durch das sogenannte Fracking zu erschließen, Ende November eine Absage.

Der Ausschuss für gesellschaftliche Ver-

antwortung im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken schließt sich dieser Position nun an. In Deutschland solle ein konsequentes Fracking-Verbot gelten. Fracking setzt im Gestein eingeschlossenes Erdgas frei. Dazu wird ein Wasser-Sand-Gemisch unter hohem Druck in tiefe Gesteinsschichten gepresst. Diese Technik birgt Gefahren für die Gesundheit, wie Störfälle in den USA zeigen.

► <http://bit.ly/yMRuDg>

Tipps und Termine

Jülicher Chemiker hält Vortrag über Risiken der Atomenergie in Ahaus

Mit der so genannten „Moormann-Studie“ stellte der Chemiker Dr. Rainer Moormann 2008 die Sicherheit von Kugelhaufenreaktoren in Deutschland in Frage. Die viel beachtete Studie führte zu einer breiten Diskussion über Risiken und Gefahren in der Atomenergiegewinnung. Am Freitag, 27. Januar, referiert der Whistleblower-Preisträger der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler um 20 Uhr in Ahaus. Im Dorothee Sölle Haus in der Wüllener Straße hält der Wissenschaftler auf Einladung des Männerkreises der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Ahaus und des synodalen Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken seinen Vortrag über wesentliche Mängel und Risiken der in Jülich entwickelten Kugelhaufen-Hochtemperaturreaktoren.

Freiwilligendienst auf italienisch

Freie Plätze für den Freiwilligendienst auf Sizilien oder in Norditalien bietet das Referat Friedensdienste im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Junge Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren können sich noch bis zum 15. Februar 2012 für den Jungendienst im europäischen Ausland bewerben. Auskünfte erteilt das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW unter Telefon ☎ 02573-938628.

► <http://bit.ly/wm9UJ3>

Konfi-Cup in Gronau

Thomas Flachsland und die Evangelische Kirchengemeinde Gronau laden am Samstag, 25. Februar, zum diesjährigen Konfi-Cup nach Gronau ein. Unter dem Motto „Konfis Freude schenken“ wirbt der Jugendreferent für die Teilnahme an dem traditionellen Event. Tore, Begeisterung und Gemeinschaft warten wieder auf die Teilnehmenden!

► <http://bit.ly/xyGGxe>

Noch Platz im Kalender?

Eine Fülle an Angeboten, Veranstaltungen und Terminen zeichnet sich schon heute für das laufende Jahr im Evangelischen Kirchenkreis ab. Die KK-NEWS stellen einige Aktionen und Highlights vor, die auch in Ihrem Kalender nicht fehlen sollten.

Das neue Jahr nimmt seinen Auftakt traditionell in der Evangelischen Jugendbildungsstätte in Nordwalde. Der Kirchenkreis lädt am Sonntag, 22. Februar, um 15 Uhr, unter Federführung des Fachbereich 3 - Bildung und Erziehung - zum **Neujahrsempfang** ein. Zentrales Thema wird der Inklusionsansatz in der Bildungslandschaft sein.

Mit der **Finanzsynode** in Coesfeld starten dann auch die Kreissynodalen in das neue Jahr und beschäftigen sich mit dem kreiskirchlichen Haushalt. Eine weitere Synode erwartet die evangelischen Christen im Westmünsterland dann am Mittwoch, 20. Juni, in Ochtrup. Das **Kirchenparlament wählt zum Sommeranfang** die synodalen Ausschüsse sowie den Kreissynodalvorstand. Eine weitere Wahl erwartet die Menschen im Kirchenkreis dann am Samstag, 1. Dezember. Auf der

Herbstsynode in Reken steht die Superintendentenwahl auf der Tagesordnung.

Etwas Ruhe und Einkehr im "Superwahljahr 2012" verspricht dagegen das **Symposium "Stille, Meditation, Gesundheit"**. Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern stellt Dagmar Spelsberg, Beauftragte für Spiritualität und Geistliches Leben im Kirchenkreis, in der Zeit vom 23. bis 25. März in Burgsteinfurt ein breit gefächertes Programm auf die Beine. Anmeldungen sind noch bis zum 15. März möglich.

Einen weiten Bogen über das ganze Jahr spannt die Lutherdekade mit der Überschrift „**Reformation und Musik**“. Auch im Kirchenkreis erwartet die Menschen ein musikalisches Feuerwerk. So macht die bundesweite Aktion "**366+1**" am 19. April in Burgsteinfurt Halt. Musikalisch geht es wohl auch zur **2. Ökumenischen Nacht der offenen Kirchen** zu, die an Pfingsten Besucher im Dunkeln in die Kirchen lockt. Ein Highlight wartet dann am 15. September auf alle Kirchenmusikfreunde. Kreiskantor Dr. Tamás Szócs lädt Mitte September nach Bocholt zum **Kreiskirchenmusiktag** ein. Zudem können Sie sich freuen auf zahlreiche Konzerte, Fortbildungen, Workshops und

Mitmach-Aktionen.

Auf einen runden Geburtstag bereitet sich die **Evangelische Jugendbildungsstätte** vor. Am 29. und 30. Juni feiert die Einrichtung an der Bispingallee ihr **50-jähriges Bestehen**. Auf alle Freunde der JuBi wartet ein buntes Programm.

Einen Tag später, am Sonntag, 1. Juli, begehen die Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn dann feierlich ihre lange vorbereitete **Vereinigung**.

Am 1. Juni lädt Pfarrerin Heike Bergmann, Frauenreferentin im Kirchenkreis, zum **kreiskirchlichen Frauentag** ein. In Gronau findet am 24. Juni zudem ein regionales Tauffest statt. Das Angebot in der Gronauer Oase setzt damit die guten Erfahrungen aus dem Jahr der Taufe 2011 fort. Darüber hinaus warten zahlreiche Aktionen, Angebote und Gottesdienste im Kirchenkreis sowie in den Kirchengemeinden im Westmünsterland entdeckt zu werden.

Die KK-NEWS-Redaktion wünscht viel Spaß und eine gesegnete Zeit!

Reges Interesse an Emeriti-Nachmittag

Der traditionelle Emeriti-Nachmittag führte kurz vor Weihnachten wieder zahlreiche Pfarrerinnen und Pfarrer im Ruhestand in das Kreiskirchenamt. Auf Einladung von Joachim Anicker nutzten die im Evangelischen Kirchenkreis beheimateten Theologinnen und Theologen das Angebot zum Austausch und zur Besinnung.

Gemeinsam mit dem Superintendenten feierten die Ruheständler eine vorweihnachtliche Andacht, hörten kurzweilige Geschichten und ließen aktuelle Geschehnisse und Themen Revue passieren. Das Emeriti-Treffen findet einmal jährlich im Kreiskirchenamt statt und spricht alle pensionierten Theologinnen

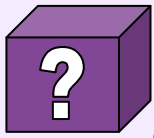
und Theologen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken an.

► <http://bit.ly/wERHqC>



KK-NEWS Wissensbox

Heute: Sozialraumorientierung



Im Beratungspapier der Arbeitsgruppe „Kirchenkreis 2015“ wird der Begriff der Sozialraumorientierung

als Haltung und Perspektive beschrieben. Was aber meint „Sozial - raum - orientierung“ und was bedeutet dieser Ansatz für das eigene Handeln?

Der Begriff stammt aus der Schnittmenge sozialpädagogischer und soziologischer Überlegungen. Eine kleine Zeitreise hilft womöglich, den sperrigen Begriff besser einzufangen: Stellen Sie sich einen heißen, sonnigen Sommertag in einer kleinen Gemeinde vor: Auf dem Marktplatz bietet ein Eisverkäufer seine erfrischenden Spezialitäten feil. Von überall her strömen die Kinder auf den Wagen zu.

In den 1950er Jahren, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, reichte bereits Vanilleeis aus, um die Jungen und Mädchen in Aufruhr zu versetzen. Der Eisverkäufer brauchte sich keine weiteren Gedanken zu machen, um seine Leckereien zu verkaufen. Ähnlich gestrickt war damals die soziale Arbeit von Hilfswerken, Wohl-

fahrtsverbänden und Vereinen. Hilfe und Unterstützung war an vielen Stellen bitter nötig. Den Menschen fehlte es am Nötigsten. Ein genaueres Hinschauen erübrigte sich.

Mitte der 1980er Jahre aber reicht Vanilleeis längst nicht mehr aus. Damit er die neuen Vorlieben der Kinder auch dreißig Jahre später bedienen kann, erkundigt sich der Eisverkäufer nach den Geschmäckern im Dorf. Vanilleeis ist out, Schokoladen-, Erdbeer- und Stracciatellais der Renner. Auch in der sozialen Arbeit von Kirchen, Hilfswerken und Verbänden hat sich etwas geändert. Immer öfter fragen die karitativen Einrichtungen nach den Lebensbedingungen der Betroffenen, die sie erreichen möchten. Fachleute nennen das Zielgruppenorientierung und meinen damit den Blick auf die Lebensumstände und -bedingungen der Menschen. Armut und Not haben eben viele, oft ganz unterschiedliche Ursachen.

Heute, weitere dreißig Jahre später, plagt den Eisverkäufer die Frage, wie er seine eiskalten Spezialitäten noch verkaufen kann. Die Geschmäcker sind immer ausgefeilter geworden, die Kunden immer anspruchsvoller. Daher entwickelt der pfiffige Eisverkäufer die Idee, seine Kunden

zum Eismachen einzuladen. Fortan beteiligt er seine Kundschaft an der Eisherstellung. Für eine erfolgreiche Umsetzung kooperiert der Eismacher sogar mit der hiesigen Volkshochschule, spricht Koch- und Hauswirtschaftskurse im Ort an. Auf diese Weise entstehen ganz neue, eigenwillige Rezepturen. Die Menschen sind begeistert. Schließlich essen sie jetzt ihr eigenes Eis.

Über die reine Zielgruppenorientierung hinaus fragt die Sozialraumperspektive damit nach den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Menschen. Sozialraumorientierung bindet die Menschen außerdem ein, schafft ein soziales Miteinander. Dabei nimmt diese neue Perspektive ganz bewusst die Stärken der beteiligten Menschen in den Blick. Wer kann besonders gut die erforderlichen Zutaten für das neue Eis besorgen, wer sorgt für passende Räumlichkeiten und Küchengeräte? Übertragen auf den Kirchenkreis heißt das: **Ausgehend vom sozialen Raum entwickeln wir gemeinsam mit den Menschen, was gebraucht wird, und organisieren die dafür notwendige in der Regel übergreifende Fachlichkeit.**

Senioren starten mit viel Spaß ins neue Jahr

Am Sylvesterabend lud Pfarrer Uwe Riese gemeinsam mit seinem Team Seniorinnen und Senioren zur Jahreswendefeier in das Gronauer Walter-Thiemann-Haus ein.

Nach den beiden Jahresschlussgottesdiensten in der Evangelischen Stadtkirche und in der Evangelischen Kirche Epe ging es am Abend munter los: Begrüßungsmusik durch Reiner Liedtke, Begrüßungswor-

te und Tischgebet durch Pfarrer Riese, anschließend festliches Abendessen. Alles in allem, so die Teilnehmenden, ein gelungener Übergang in das neue Jahr.

Den Jahreswechsel feierten die evangelischen Christen in Gronau mit köstlicher Unterhaltung: Zunächst ein humorloser Ober, der in einem Sketch seine Gäste gekonnt vergraulen konnte. Dann eine Lottogewinnerin aus Gronau, die vor Freude überdrehte „Wilhelmine Blaschke“, die es fertig zu bringen wusste, wirklich alles durcheinander zu bringen. Ebenso er-

heiternd war eine völlig autounkundige Dame, die Autoreifen kaufen wollte und sich dann doch für eine angeblich günstige Möglichkeit der Neubesohlung ihrer Autoreifen beim Schuhmacher entschied.

Zwischendurch besuchte der etwas verspätete Nikolaus zum Jahresende die Runde und das gleich zu zweit: Das Nikolaus-Duo brachte allerlei merkwürdige Geschenke mit, die nicht so ganz ernst gemeint waren, aber dennoch überraschten. Ein lustiger Abend, der in seiner Vielfalt rasend schnell verging.

EKvW-Kommission besucht Kreiskirchenamt

Eine landeskirchliche Kommission besucht im ersten Quartal des Jahres das Kreiskirchenamt in Steinfurt. Mit Unterstützung des Beratungsunternehmens Kienbaum nimmt die Kommissi-

on die Personal- und Sachmittelausstattung der kreiskirchlichen Verwaltung in den Blick.

Am Donnerstag, 26. Januar, schließt sich an die wöchentliche Andacht eine Informationsrunde für alle Mitarbeitenden und die Mitarbeitervertretung des Kreiskirchenamtes an. Die Kommission erläu-

tert an dieser Stelle Ziel und Ablauf des Projektes. Im KSV wird die Gruppe am 16. Februar sowie am 22. März zu Gast sein. Im März werden bereits die Ergebnisse der Studie vorgestellt. Innerhalb von zwei Jahren werden alle Kreiskirchenämter in der Evangelischen Kirche von Westfalen in den Blick genommen.

Kirchenkreis visitiert das Diakonische Werk

Einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen des Diakonischen Werks e.V. verschafft sich das Visitationsteam des Kreissynodalvorstandes Anfang März in der Region. In der Zeit vom 4. bis 7. März steht die Visitation des evangelischen Werks im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken an.

Als besondere Themenschwerpunkte

Diakonie

stellte Vorstand Joachim Erdmann jetzt die Funktion des Werks als Seismograph gesellschaftlicher Entwicklungen, die Zukunft des Ehrenamts sowie die Rolle der Diakonie als Arbeitgeber vor.

Während der vier Tage dauernden Visitation besucht das KSV-Team, unterstützt durch das Kreiskirchenamt und die kreiskirchlichen Dienste, unter anderem die Beratungsstelle für Eltern, Kinder & Ju-

gendliche in Burgsteinfurt, die Tafel und das Haus der Diakonie in Borken, das BiZ (Beratung im Zentrum) sowie das Suchthilfezentrum und das Stadtteilprojekt GroW in Gronau. Zudem stehen Stationen im Haus der Diakonie in Dülmen und in der Diakonie-Beratungsstelle im Evangelischen Gemeindezentrum in Coesfeld auf dem Plan. Eröffnet wird die Visitation am Sonntag, **4. März**, um 16 Uhr, durch einen Gottesdienst in der Kleinen Kirche in Burgsteinfurt.

► www.dw-st.de

Räume schaffen für sterbende Menschen

Räume schaffen, in denen der sterbende Mensch möglichst beschwerdefrei und selbstbestimmt seine verbleibende Lebenszeit in Sicherheit und Geborgenheit mit den Menschen verbringen kann, die ihm vertraut sind – das ist das Ziel einer am 19. Dezember in Borken angestoßenen Kooperation und dem Regionalverband Münster des Arbeiter-Samariter-Bunds.

Im Kreis Borken streben der Pflegedienst des politisch und konfessionell ungebundenen ASB und der ambulante Hospizdienst des evangelischen Werks eine ganzheitliche und individuelle Fürsorge für schwerkranke und sterbende Menschen an, in der körperliche, psychosoziale, sowie spirituelle Aspekte gleichermaßen Berücksichtigung finden sollen.

„Wir verstehen unsere Kooperation als Teil einer vernetzten Versorgungsstruktur im regionalen Gesundheits- und Sozialsystem im Kreis Borken“, sagt Diakonie-Vorstand Joachim Erdmann anlässlich der



Vertragsunterzeichnung. Gemeinsam mit Dirk Winter, Geschäftsführer des ASB Regionalverbands Münster, unterzeichnete der Pfarrer die Kooperationsvereinbarung in der Diakonie-Beratungsstelle am Nordring in Borken. Zudem begleiteten die stellvertretende ASB-Pflegedienstleiterin Tanja Latsch und der Borkener ASB-Pflegeteamleiter Mathias Schmitz

den Auftakt der Zusammenarbeit. Seitens der Diakonie würdigten Ingrid Groth, Leiterin der Diakonischen Beratungsdienste im Südkreis Borken, sowie der kreiskirchliche Hospizkoordinator Pfarrer Ulrich Radke die Liaison.

► <http://bit.ly/A4htK7>

„Gottesgeschenk“ kreativ verpackt

Mit Papier, Stift und Fotokamera gingen die Schülerinnen und Schüler der Realschule Velen-Ramsdorf im Kreis Borken in diesem Jahr dem Geheimnis der christlichen Taufe auf den Grund. Das Schulreferat im Evangelischen Kirchenkreis hatte im Rahmen des landesweiten „Jahrs der Taufe“ unter dem

Motto „Ein Geschenk – und seine Folgen“ Religionsklassen und -kurse zu einem Kreativwettbewerb eingeladen.

Bis Anfang November hatten Kinder und Jugendliche an den weiterführenden Schulen in den Kreises Borken, Coesfeld und Steinfurt die Gelegenheit, das „Gottesgeschenk Taufe“ kreativ zu beleuchten. Am Ende würdigte eine Jury unter Vorsitz von Kerstin A. Hemker, Schulfere-

rentin in den Evangelischen Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, die einfallsreichen Ideen der Velenener Realschüler mit dem ersten Platz.

„Meine Schülerinnen und Schüler haben viel untereinander über die Bedeutung der Taufe diskutiert. Aber sie haben auch ihre Eltern einbezogen. Plötzlich war die Taufe ein Thema in den Familien“, berichtet Heidi Blum, Realschullehrerin und Fach-

leiterin für evangelische Religionslehre aus Borken, von ihren Erfahrungen mit dem Unterrichtsmodell.

„Taufe, was ist das?“, fragt ein junges Mädchen aus Klasse fünf. Als ein Zeichen versteht die Realschülerin das Sakrament, mit dem man zu Gott gehöre. „Gott liebt jeden – egal ob jung oder alt“, sagt eine Schülerin aus Klasse acht und foto-

grafiert passend Großmutter und Enkelin neben dem weiß-roten „Gottesgeschenk“. In Freunden, formulieren zwei Neuntklässlerinnen, spüre man die Liebe Gottes. „Denn sie können verzeihen und geben halt, so wie es auch Gott tut“, heißt es weiter. Sensibel und doch unbefangen setzen sich die Realschüler mit dem Sakrament Taufe auseinander und bestimmen damit nicht zuletzt die eigene Positi-

on zum Thema und zu ihrem eigenen Glauben. Den zweiten Platz belegte mit ebenso kreativen Beiträgen die Schülerinnen und Schüler des St.-Josef-Gymnasiums in Bocholt.

- ▶ <http://bit.ly/A8Dvsv>
- ▶ <http://bit.ly/xBXEPI>

AUS DER BILDUNGSARBEIT

Trägerverbund stellt neue Internetpräsenz vor

Unter der Überschrift „Kinder sind unser größter Schatz“ stellte der Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen (Tv-KiTa) im Evangelischen Kirchenkreis jetzt seine neue Internetpräsenz vor.

Unter der Adresse www.tv-kita.de informiert der 2008 gegründete Verbund über aktuelle Entwicklungen, Hintergründe und das evangelische Selbstverständnis. Erziehungsberechtigten dient die Online-



Plattform als Wegweiser zu den 18 Kindertages- und Familieneinrichtungen des Tv-KiTa.

„Unter dem Dach des Trägerverbunds leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen engagiert evangelisch profilierte Bildung, Erziehung und Betreuung“, sagt Claudia Brinkmöller, Geschäftsführerin des Tv-KiTa. Dieses Angebot werde mit der neuen Online-Präsenz jetzt auch im Internet abgebildet. Neben einem Wegweiser zu den 18 Kindertageseinrichtungen in den Kreisen Coesfeld, Borken und Steinfurt erlaubt die Webseite eine schnelle Übersicht über Aufgaben, Organisation und Ansprechpartner des Trägerverbunds.

- ▶ www.tv-kita.de

Neues Jahresprogramm passend zum Jubiläum

Jugendbildungsstätte im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken stellt neues Jahresprogramm vor.

Seit 1962 bereits eröffnet die Jugendbildungsstätte des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken den Menschen im Münsterland einen Ort zum



Bildungsprogramm 2012 vor. Über 90 Seminare, Projekte und Fahrten laden

aktiven Lernen und Erleben. Zum Jahresauftakt stellte Pfarrer Volker Rothhauwe, Leiter der evangelischen Einrichtung in Nordwalde das

wieder zum Mitmachen und Erkunden ein. Das vielfältige Angebot richtet sich sowohl an Jugendliche, junge Erwachsene und Familien, als auch an Multiplikatoren in der Jugendarbeit, in Kirche und Schule. Einen Höhepunkt erwartet alle Freunde der Bildungsstätte mit den zweitägigen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Einrichtung an der Bispingallee.

- ▶ <http://bit.ly/y6CHdC>

Angebote für Menschen mit Behinderungen

Annähernd zwei Dutzend Bildungsangebote, Reisen und Seminare hat Diplom-Pädagogin Eva Beeres-Fischer zum Jahresauftakt im Programm für junge Menschen mit Behinderungen zusammen gestellt.

Vom beliebten Gesangswettbewerb „Jubi sucht den Superstar“ über ein Seminar

zur Selbstbehauptung und Selbstbestimmung bis zu einem Aktiv-Urlaub an der Mecklenburger Seenplatte ist wieder ein bunter Reigen an Veranstaltungen und Kursen heraus gekommen. Eine Sommerfahrt zu den Olympischen Sommerspielen nach London sowie eine Übersee-Reise ins sonnige Kalifornien bilden zwei Höhepunkte des Jahres. Zudem lädt die internationale Jugendbegegnung EuroContact junge Menschen im Alter von 17 bis 26

Jahren wieder zum Kennenlernen und Erleben ein. Das komplette Jahresprogramm können Sie jederzeit als PDF-Datei herunterladen oder verschicken unter

- ▶ <http://bit.ly/Aa3slk>



AUS DER LANDESKIRCHE

Kostenlose App für Kulturkirchen

Attraktive Angebote bringen Menschen in die Kirchen. Die Kulturkirchen-App soll das fördern – als ein neuartiges

Medium, das bald jeder nutzen wird.

Die Kulturkirchen-App ist ein Kulturprojekt der EKD im Rahmen der Lutherdekade bis 2017. Auf Grundlage einer Datenbank sollen rund 800 evangelische Kulturkirchen als Kulturrorte für die interessierte

Öffentlichkeit erfasst werden. Als App aufbereitet ist sie ein plattformunabhängiges Portal für den schnellen, überall verfügbaren Zugriff auf ihre Kirchgebäude und zehntausende Kulturveranstaltungen.

► www.kulturkirchen.com

Jahr der Musik: Praxismaterial für Gemeinden

„366+1 – Kirche klingt 2012“ ist das Leuchtturmprojekt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Themenjahr „Reformation und Musik“. Seit 1. Januar zieht sich im Rahmen der Lutherdekade ein Band von kirchenmusikalischen Veranstaltungen von Augsburg bis Zittau durch die Republik.

In besonderer Weise wird der Termin „plus 1“ gestaltet. Es ist der musikalische Osternachtgottesdienst, der am späten Abend des 7. April im hessischen Fritzlar



beginnt. Inhaltliche Bindeglieder zwischen den einzelnen Konzerten sind die eigens für das Themenjahr ausgewählten Leitlieder. In jedem Konzert erklingt das Leitlied der Woche, ob als Gemeindelied,

Posaunenchoral oder als Kantate, als Groove-Version, Orgelimprovisation oder Kinderchorsatz. Damit die Leitlieder auch über die 366+1-Orte hinaus wirksam werden können, bietet die von der EKD betriebene Homepage unter

<http://bit.ly/wz602t> zu allen Leitliedern Praxismaterial für die Arbeit in den Gemeinden. Dazu gehören Zwischentexte zu den Strophen, Tipps für die liturgische Einbindung, Vorschläge für andere Melodien oder Tanzanleitungen. Außerdem sind auf der Seite weitere Materialien für die Gestaltung des Musikjahres vor Ort zu finden, zum Beispiel eine Präsentation über das Gesangbuch, ein „Superuniversalchoral“ und vieles mehr.

► www.reformation-und-musik.de

► www.ekd-366plus1.de

Gemeinsam singen und feiern

Lust auf Begegnung mit vielen musikbegeisterten Menschen? Spaß an Gospelkonzerten mit Promis wie den "Wise Guys"? Das alles kostenlos einschließlich kostenfreier Übernachtung in einem Gemeinschaftsquartier mit Frühstück? Wer die drei Fragen dreimal mit "Ja" beantwortet, bringt wichtige Voraussetzungen mit, um sich ehrenamtlich beim Gospelkirchentag in Dortmund zu engagieren.

Anfang Juni werden mehrere tausend Menschen nach Dortmund kommen, um beim 6. Internationalen Gospelkirchentag gemeinsam zu singen und zu feiern. Die Veranstalter – mehrere evangelische Landeskirchen in Zusammenarbeit mit der

Evangelischen Kirche in Dortmund und Lünen, der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Stadt Dortmund und der Creativen Kirche Witten – suchen noch ehrenamtliche Unterstützer: Menschen, die bereit sind, anzupacken und sowohl Zeit als auch Herz in den Gospelkirchentag zu stecken. "Wir suchen ehrenamtlich Engagierte für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche", so Diane Spitz vom Dortmunder Koordinationsbüro.

Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche, das können Frühstücks- oder Hausmeisterdienste sein, Ordnerdienste oder bei den Veranstaltungen, Catering oder Fahrdienste und manches mehr. Interessenten dürfen sich einen "Wunschbereich" auswählen und können bestimmen, wie viele Stunden pro Tag (maximal acht) sie sich engagieren möchten. Jede Helferin und



jeder Helfer ist beim Gospelkirchentag in einem Team tätig. Zusammen können so die gemeinsamen Talente und Erfahrungen eingebracht werden.

Weitere Infos bei Diane Spitz unter Telefon ☎ 0231-8494 379.

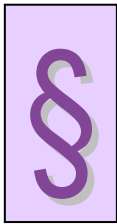
► www.gospelkirchentag.de

Aufstellung von Nebeneinnahmen neu geregelt

Nach Paragraph sieben der Pfarrnebenamtverordnungsverordnung (PfNV) haben

Pfarrerinnen und Pfarrer die Verpflichtung, dem Landeskirchenamt jedes Jahr eine Aufstellung über ihre Nebeneinkünfte zu erstellen, wenn diese 1.200 Euro übersteigen.

Diese Verpflichtung galt bisher für alle Nebentätigkeiten unabhängig davon, ob sich daraus eine Abführungspflicht ergibt. Da rund zwei Drittel der Nebentätigkeiten Lehrtätigkeiten ohne Abführungspflicht



sind, folgte aus der Aufstellung keine Konsequenz.

Die Pfarrnebenbetriebsverordnung wurde nun so verändert, dass die Aufstellungspflicht für alle

Nebentätigkeiten im Sinne von Paragraph sechs PfnV ab dem 1. Januar 2012 entfällt. Dabei handelt es sich um folgende Tätigkeiten: die Tätigkeit von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, die im unmittelbaren Zusammenhang mit ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit stehen, die Lehr- und Unterrichtstätigkeit, die Teil-

nahme an Prüfungen, die Tätigkeit als Sachverständige für ein Gericht oder die öffentliche Verwaltung, die Tätigkeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung, die Tätigkeit als nebenamtliche Richterin oder nebenamtlicher Richter sowie die Tätigkeit, die während eines Sonderurlaubs oder einer Freistellung unter Fortfall der Dienstbezüge ausgeübt wird. Nach Auskunft des Landeskirchenamtes solle diese Rechtsänderung sowohl den Pfarrerinnen und Pfarrern als auch der Verwaltung eine spürbare Entlastung bescheren.

Mehr Geld für Beamte

Das Landeskirchenamt setzt Besoldungserhöhung zum Jahresanfang um.

Für seine Beamtinnen und Beamten hatte das Land Nordrhein-Westfalen bereits im April eine Besoldungserhöhung beschlossen. Am 01. Januar 2012 erfolgte nun eine Anhebung der Besoldung um 1,9 Prozent. Nach dem Beschluss der westfälischen Kirchenleitung werden die Dienst- und Versorgungsbezüge der öffentlich-



rechtlich Beschäftigten der Evangelischen Kirche von Westfalen, darunter Pfarrerinnen und Pfarrer, Predigerinnen und Prediger sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte, unter Berücksichtigung der in den Besoldungsordnungen der EKvW geregelten Besonderheiten dem Landesgesetz entsprechend angepasst.

kirche Interessierte in den vielfältigen Themenfeldern des Küsterdienstes aus- und fortbilden.

Aus- und Fortbildung für den Küsterdienst

Der Beruf der Küsterin oder des Küsters in der Kirche ist anspruchsvoll. Ganz gleich, ob sie nur wenige Stunden im Monat oder im vollen Dienstumfang tätig sind. Neben dem Wissen um liturgische Zusammenhänge im Gottesdienst oder technischen Kenntnissen ist im Alltag immer wieder die persönliche Kompetenz gefragt.

In vielen Fällen sind Küsterinnen und Küster die ersten Ansprechpartner, wenn es um Fragen zur Kirche, zur Gemeinde oder einfach nach dem Namen der Pfarrerin oder des Pfarrers geht.

Gemeinsam mit dem Amt für missionarische Dienste und der Evangelischen Küstervereinigung hat die Landeskirche darum ein neues Ausbildungskonzept erarbeitet. Mit dem Modul-System eines Wochenkurses (einmal im Jahr) und weiteren 3-Tages-Seminaren möchte die Landes-

Mit der Teilnahme am Wochenkurs, zwei frei wählbaren Kurzmodulen und einem abschließenden Kolloquium sind die Kirchenmusiker für den Beruf des Küsters qualifiziert und erhalten das Küster-Zertifikat der EKvW.

Die Kurse finden in der Regel in einem der EKvW-Tagungshäuser statt. Neben den Seminarthemen bleibt genügend Zeit, einander kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Kosten für die Teilnahme betragen pro Seminar 30 Euro bzw. 60 Euro pro Grundseminar. Anmeldungen und weitere Informationen beim Amt für missionarische Dienste in Dortmund unter Telefon ☎ 0231-540960 oder per Email an

► griewatz@amd-westfalen.de

Tipps und Termine

Emsdettener Pfarrerin auf WDR 5

Unter dem Motto „Von Heiligen und Brombeeren“ spricht Pfarrerin Dr. Britta Jüngst das geistliche Wort auf WDR 5. Der Spartensender des Westdeutschen Rundfunks überträgt die Andacht der Emsdettener Pfarrerin am **5. Februar**. Im Münsterland empfangen Sie WDR 5 auf 92,0 MHz.

Proteste gegen Neonazi-Aufmarsch

Gegen einen geplanten Aufmarsch von Neonazis am **3. März** wollen Münsteraner Bürger auf die Straße gehen. Bislang sind zwei Gegenveranstaltungen angemeldet, wie ein Sprecher der Polizei Münster dem Evangelischen Pressedienst epd sagte. Unter dem Motto „Bunt statt Braun“ soll an mehreren Veranstaltungsorten protestiert werden, sagte der Sprecher der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ (VVN) Münster, Detlev Lorber. Angestrebt sei eine Beteiligung vieler Akteure wie etwa Kirchengemeinden. Eine weitere Gegenveranstaltung hat das Münsteraner „Aktionsbündnis gegen den Krieg“ angekündigt. Medienberichten zufolge wird mit bis zu 200 Neonazis aus Ahlen, Hamm und Münster gerechnet. (Quelle: epd)

Regionaler Jugendgottesdienst

Am Samstag, **25. Februar**, lockt in Burgsteinfurt ein regionaler Jugendgottesdienst Jung und Alt an. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Kleinen Kirche und wird organisiert durch die Evangelische Jugend im Kirchenkreis sowie den Kirchengemeinden in der Region Steinfurt. Mit dem Gottesdienst bieten Jugendreferentin Hanne Wehde und ihr Team die Möglichkeit, die Kirche als jungen, ganz eigenen Ort zu erleben und zu entdecken. Nach dem Gottesdienst unter dem Motto „Darf's ein bisschen mehr Herz sein“ geht es dann weiter in die „After-Church“. Entstanden ist die Idee für einen regionalen Jugendgottesdienst im Arbeitskreis KONFImission possible.

Kunsthistorische Studienreise in die Alpen

An Pfingsten 2012 veranstaltet das Evangelische Forum Westfalen unter der Leitung von Dr. Manfred Keller vom 25. Mai bis zum 1. Juni eine Studienreise nach Südtirol.

Die Reise führt in eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Europas und in seine zauberhafte Bergwelt. Der Besuch von Städten wie Bozen, Meran und Brixen



stehen ebenso auf dem Programm wie Fahrten über den Mendelpass und ins Vinschgau und die Besichtigung von romanischen Kirchen, Burgen und Klöstern. Zur Vorbereitung der Fahrt findet am Samstag, 11. Februar 2012, ein Vorbe-

reitungstreffen mit einem Lichtbildvortrag „Südtirol-Kunstlandschaft im Einfluss nord- und südeuropäischer Traditionen“ von 10.30 bis 14 Uhr im Kirchenforum im Unicenter in Bochum-Querenburg statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Dr. Manfred Keller unter Telefon ☎ 0234-430505 oder per Email an

► emkeller@arcor.de

Neue Initiative „Glaube am Montag“ startet 2012

Unter dem Motto „Glaube am Montag“ – Natürlich Christ SEIN 2012 startet jetzt eine Initiative von Christen zahlreicher Kirchen, Gemeinden und Verbänden. Das Projekt will einen gemeinsamen Lernprozess anregen, der neue Aufmerksamkeit auf die Frage lenkt, wie Christsein im Alltag konkret werden kann.

„Glaube am Montag“ lädt ein, Glaube und Spiritualität lebendig werden zu lassen –

GLAUBE AM MONTAG

sei es in Beruf, Familie, Nachbarschaft oder in Feuerwehr, Sportverein und Politik. Die Initiative ist dabei sowohl Plattform für einen Erfahrungsaustausch als auch Aktionsgemeinschaft für einen gemeinsamen Lernprozess. Zu den Zielen von „Glaube am Montag“ gehört es auch, das Zusammenspiel zwischen Sonntag und Alltag bzw. Gemeindefarbeit und persönlicher Nachfolge zu vertiefen, die Erfahrung und Alltags-Kompetenz von Nicht-Theologen besser wahrzunehmen und

den christlichen Beitrag in der Gesellschaft zu verstärken.

Getragen wird die Initiative von einem Partner-Netzwerk – christliche Bewegungen, Kirchen, Verbände, Verlage und Werke unterschiedlicher Prägung.

„Glaube am Montag“ läuft seit Montag, 2. Januar und ist offen für weitere Projektpartner und Mitwirkende. Interessierte können sich ab Anfang Mai für Ideen und Inhalte auf der Homepage der Initiative informieren. Dort kann man sich auch für den Newsletter registrieren.

► www.glaube-am-montag.de

Friedhofstagungen der Landeskirche

Seit dem vergangenen Jahr organisiert der Arbeitsbereich Friedhof im Landeskirchenamt in Bielefeld Friedhofstagungen sowohl für die rheinische als auch für die westfälische Landeskirche.

Dabei werden auf dem Gebiet der rheinischen und der westfälischen Landeskir-

che insgesamt vier Tagungen zu zwei unterschiedlichen Themen durchgeführt. Nach Auskunft der zwei Landeskirchen solle damit der Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitenden aus den beiden Landeskirchen befördert werden.

Im Jahr 2012 laden die Landeskirchen zu folgenden Tagungen ein:

21.03.12 Landeskirchenamt Bielefeld

28.03.12 Landeskirchenamt Düsseldorf

07.11.12 Haus Villigst, Schwerte

08.11.12 Haus der Ev. Kirche, Bonn

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sind herzlich eingeladen, die Weiterbildungstagungen wahrzunehmen.

ANGEBOTE

Nordseeinsel für Singbegeisterte

Wie bereits im vergangenen Jahr bietet Kreiskantor Dr. Tamás Szócs wieder eine Singfreizeit an.

Die musikalische Freizeit führt Interessierte vom 14.-17.06.2012 in das Haus



Foto: www.rohe-design.de/pixelio.de

Barmen auf die Insel Spiekeroog. Der Beitrag für An-/Abfahrt, Vollpension, Kurtaxe und Überfahrt reicht von 145 Euro für Kinder von 2 bis 5 Jahren bis zu 275 Euro für Erwachsene im Doppelzimmer. Informationen erhalten Sie bei Kreiskantor Dr. Tamás Szócs unter ☎ 02562-7260059 oder per Email an

► kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de

Einkehr- und Wüstentag zur Jahreslosung

In der Jugendbildungsstätte in Nordwalde steht am Freitag, **3. Februar**, die Jahreslosung im Mittelpunkt eines Einkehr- und Wüstentages für Pfarrfrauen und Pfarrer sowie ehrenamtliche Predigerinnen und Prediger aus den Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-

Borken, Münster und Tecklenburg.

Wo bin ich schwach, wo bin ich stark? Wo darf und kann ich Gottes Kraft wirken lassen? Diese Fragen werden die Predigenden zum Einkehr- und Wüstentag beschäftigen. Der Tag zur Besinnung startet um 9 Uhr mit einem Ankommkaffee oder Tee und endet nach Stille, Austausch und Bibelarbeit sowie einem gemeinsamen Mittagessen und einem Spaziergang ge-

gen 16.30 Uhr. Der Selbstkostenbeitrag für Essen und Trinken beträgt 13,50 Euro. Interessierte melden sich bitte für die Fortbildung an bei Dagmar Spelsberg, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, unter Telefon ☎ 02551-3771 oder per Email an

► Dagmar.Spelsberg@ekbf.de

Christinnen und Christen in Israel und Palästina

Am Mittwoch, **8. Februar**, um 19.30 Uhr, ist Ashraf Tannous in der Evangelischen Kirche in Gronau-Epe zu Gast. Der Theologe berichtet in der Bernhardstraße, über die Lebenssituation

von Christen in Palästina und Israel.

Tannous ist palästinensischer Christ, in Ramallah geboren und als Pastor in der „Evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land“ tätig. Nach seinem Studium im Libanon und in Genf hat er sein Vikariat an der Erlöserkirche in Jerusalem absolviert. Momentan ist er in

einem Sondervikariat in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er unterstützt die Arbeit in der Kirchengemeinde Rietberg und im dortigen Bibeldorf. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Der Eintritt ist frei.

KK-NEWS jetzt auch unterwegs lesen

Dank des so genannten QR-Codes können Sie jetzt auch im Handumdrehen mit Ihrem Smartphone von unterwegs auf weiterführende Inhalte und externe Links aus den KK-NEWS

zugreifen.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit der Kamera Ihres Mobiltelefons. Und schon werden

Ihnen die Inhalte der aktuellen KK-NEWS auf dem Handy angezeigt. Weitere Infos über die Nutzung und die Installation des QR-Codeservices erfahren Sie unter folgendem Link:

► <http://de.wikipedia.org/wiki/QR-Code>

Für den kleinen Hunger im Kreiskirchenamt

Morgens um halb zehn im Kreiskirchenamt: Mit einer Tasse Kaffee oder frischem Tee starten viele Mitarbeitende in die zweite Hälfte des Vormittags. Zu dem leckeren Heißgetränk passt dann gut ein kleiner Schokoladenriegel, eine Fruchtschnitte oder köstliche Bonbons.

Gar kein Problem! Im Öffentlichkeitsreferat in Zimmer 22 können Mitarbeitende im



® Kreiskirchenamt jetzt problemlos lecker für Zwischendurch einkaufen. Und das Beste daran: Die leckeren

Schokoladenriegel, Tee, Kaffee oder Energieriegel sind allesamt Produkte des Fairen Handels. Mit Hilfe des Eine-Welt-Ladens im neuen Gemeindezentrum in Burgsteinfurt können Sie ab sofort auf eine kleine, feine Palette an Fair Trade-

Produkten zurückgreifen. Und wenn Sie das eine oder andere Produkt bei Ihrem nächsten Einkaufsbummel im Öffentlichkeitsreferat vermissen – sagen Sie einfach Bescheid. Ihren Wünschen im Fairen Handel sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Daniel Cord freut sich auf Ihren Besuch!

Das faire Angebot im Januar: Leckere Schokoriegel mit Kokos-Geschmack für nur 80 Cent

Der Redaktionsschluss für die kommenden KK-NEWS ist datiert auf folgende Termine:

☐ 13. Februar 2012 ☐ 12. März 2012 ☐ 16. April 2012

Beiträge per Mail bitte an Daniel Cord (oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de). Weitere Informationen erfahren Sie unter Telefon ☎ 02551-144-22.

KK - KALENDER

JANUAR		
● So	22.1.	Neujahrsempfang »Inklusion« 15-17:30 h Jubi
Di	24.1.	LA  Tv-Kita 15:00 h Gescher
Di	24.1.	Konvent Seelsorge + Ber. 15:00 h Borken
Do	26.1.	AGV 19:00 h
● Fr	27.1.	FINANZSYNODE 16-19 h Coesfeld BK
FEBRUAR		
Do	2.2.	SJA 19:00 h Jubi
● Fr	3.2.	Einkehrtag für Predigende 9:00 h Nordwalde
Mo	6.2.	FinA 17:00 h KKA
Mi	8.2.	Steuerungskreis 10-12 h
Mo	13.2.	Vorstand Jubi 17:30 h Jubi
Di	14.2.	AMÖ 19:30 h Vreden EWL
● Mi	15.2.	reg. Pfarrkonferenzen vier Regionen
Do	16.2.	KSV 17:00 h KKA
Mo	20.2.	KKA geschlossen -----
Mi	22.2.	ÖffkA 17:00 h KKA
Sa	25.2.	Konfi-Cup 9-15 h Gronau
→ ● So	26.2.	Einführung Neupresbyter/innen (Gemeinden)
Mo	27.2.	StrA 18:30 h KKA
MÄRZ		
	4.-7.3.	VISITATION Diakonisches Werk e.V.
Mo	5.3.	LA  Tv-Kita 15:00 h Gescher
Di	6.3.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h
→ ● Fr	9.3.	Presbyter/innentag EKvW
Mo	12.3.	Steuerungskreis 14-16 h KKA
Mo	12.3.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	14.3.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA »Facebook, Twitter & Co. – Kirche und social media«, mit Bernd Tiggemann, EKvW
Do	22.3.	KSV 17:00 h KKA
Mo	26.3.	StrA 18:30 h KKA
Mi	28.3.	Steuerungskreis 9-11 h KKA
Mi	28.3.	AGgL 19:30 h Burgsteinfurt
Do	29.3.	Jahresversammlung Kita-Beauftragte
Fr	30.3.	KiMusA 15-17 h Burgsteinfurt
APRIL		
OSTERFERIEN 1.-15.4.		
Mo	2.4.	FinA 17:00 h KKA
Mo	16.4.	LA  Tv-Kita 15:00 h Gescher
● Mi	18.4.	PFARRKONFERENZ 15-18 h Jubi »Die Auferstehung von den Toten« Wie predigen wir von der Hoffnung auf Leben? mit Prof. Dr. Michael Beintker, Münster
Do	19.4.	KSV 17:00 h KKA
→ ● Sa	21.4.	Neupresbyter-Infotag 15-19 h Nordwalde
Mo	30.4.	KKA geschlossen -----
MÄI		
Mi	2.5.	StrA 18:30 h KKA
Mo	7.5.	Steuerungskreis 14-16 h KKA
Di	8.5.	Vorstand Jubi 18:30 h Jubi
Mo	14.5.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	16.5.	PFARRKONFERENZ GR 1 9-12 h Münster »Jahr der Kirchenmusik« mit LKR Vicco von Bülow und Popkantor Matthias Nagel
Fr	18.5.	KKA geschlossen -----
Mo	21.5.	LA  Tv-Kita 15:00 h Gescher
Mi	23.5.	AMÖ 19:00 h Borghorst
Do	24.5.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h
Do	24.5.	KSV 17:00 h KKA
	27./28.5.	Pfingsten: Nacht der Offenen Kirchen EKvW + KK

Do	30.5.	SJA 19:00 h Ahaus
JUNI		
	1.-3.6.	Gospel-Kirchentag Dortmund
	3.6.	Kindergottesdienst(helfer)tag in Unna
Mo	4.6.	Steuerungskreis 14-16 h KKA
Mo	4.6.	FinA 17:00 h KKA
● Mi	6.6.	PFARRKONFERENZ 9-12 h KKA »Eigene Themen«
Fr	8.6.	KKA geschlossen -----
Mo	11.6.	StrA 18:30 h KKA
Di	12.6.	LA  Tv-Kita 15:00 h Gescher
Do	14.6.	KSV mit Stellvertretern 17:00 h KKA
● Mi	20.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h Ochtrup
	23.6.	Großer Presbytertag EKvW 9-17 h Dortmund
SOMMERFERIEN 7.7.-21.8.		
AUGUST		
Sa	18.8.	KSV Klausurtag 9:30-17 h
Mo	20.8.	FinA 17:00 h KKA
Do	23.8.	Vorstand Jubi 18:30 h Jubi
So	26.8.	Verabsch. Kantorin Dachself 10:00 h Dülmen
Do	30.8.	KSV mit MAV 17:00 h KKA
Fr	31.8.	KiMusA 15-17 h
SEPTEMBER		
Fr	7.9.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h
	9.-12.9.	VISITATION Kirchengemeinde Ochtrup
● Sa	15.9.	Kreiskirchenmusiktag Bocholt
● Mi	19.9.	TAGESFAHRT PFARRKONFERENZ Thema »Forensik«: Pol. Gespräch im Landtag, Besuch einer Einrichtung 8:30-19:30 h
Do	20.9.	FinA 16:00 h KKA
Do	20.9.	KSV mit FinA 17:00 h KKA
Fr	28.9.	Einkehrtag für Predigende 9:00 h Bentlage
OKTOBER		
HERBSTFERIEN 7.-21.10.		
Mo	15.10.	FinA 17:00 h KKA
Mo	22.10.	Vorstand Jubi 17:30 h Jubi
Do	25.10.	KSV 17:00 h KKA
● Mo	29.10.	Mitgliederversammlung Jubi 17:30 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss 18:30 h KKA
NOVEMBER		
Fr	2.11.	KKA geschlossen -----
Mo	12.11.	FinA 17:00 h KKA
Do	22.11.	KSV 17:00 h KKA
Do	29.11.	Verwaltungsrat DW e.V. 17:00 h Borghorst
● Do	29.11.	Mitgliederversammlung DW 19:00 h Borghorst
Mo	20.12.	FinA 17:00 h KKA
DEZEMBER		
● Sa	1.12.	HERBSTSYNODE !!! 9-16 h Rekenforum
Do	13.12.	KSV ggf. 17:00 h KKA

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

- AGgL **[A]** für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
- AGV **[A]** für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
- AK FD Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Rothhauwe)
- AMÖ **[A]** Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
- FinA Finanz-**[A]** (Walter Krebs)
- KiMusA Kirchenmusik-**[A]** (Uta Reinke-Rolinck)
- KSV Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
- LA  Tv-Kita Leitungsausschuss Trägerverbund Kita (Christa Liedtke)
- NomA Nominierungs-**[A]** (Waltraut Eittinger)
- ÖffkA Öffentlichkeits-**[A]** (Daniel Cord)
- SchulA **[A]** für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdiek)
- SJA Synodaler Jugend-**[A]** (Volker Rothhauwe)
- StrA Struktur-**[A]** (Joachim Anicker)